

24 Räume pro Sekunde

Wenn Film das Modell zum Leben erweckt

Die Ausstellung widmet sich der Kombination von Architekturmodell und Kurzfilm. Sie zeigt, wie beide Medien interagieren können und somit eine wertvolle Ergänzung zur konventionellen Architekturdarstellung entsteht. Dabei ist der narrative Aspekt von großer Bedeutung.

Gezeigt werden vier ausgewählte Werke von vier Filmkünstler*innen:

„Transparent Scenario (Set for a Possible Movie)“ von Karina Nimmerfall; „HausBauMaschine“ von Amir Yatziv; „Construction Lines“ von Max Colson und „Het wezen van de Stad“ von Maurice Bogaert.

Alle Arbeiten kombinieren Modell und Film und erzählen dabei je eine Geschichte. Deren gemeinsames Thema ist der Umbau unserer Städte, von der klassischen Moderne am Anfang des 20. Jahrhunderts und der Rationalisierung des Bauwesens, vom industriellen Massenwohnungsbau bis hin zur ungehemmten Bodenspekulation unserer Zeit.

Im Rahmen einer Kooperation mit der Veranstaltung „Raumwelten -Plattform für Szenografie, Architektur und Medien“ wird die Ausstellung vom 17. bis 21.11.2021 in der Karlskaserne Ludwigsburg durch ein fünftes Werk – „Reconstructing Marienbad“ von Mats Deckock / Werktank – erweitert.

Kuratiert von Mélanie van der Hoorn & Elke Knöß-Grillitsch

Vernissage

Mittwoch, den 13. Oktober 2021, 19 Uhr

im Vortragssaal Neubau 2 der Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart,
Am Weißenhof 1, 70191 Stuttgart

Einführung durch die Kuratorinnen Mélanie van der Hoorn & Elke Knöß-Grillitsch

Sollte aufgrund steigender Inzidenzzahlen die Veranstaltung nicht stattfinden können, informieren wir über unsere Internetseite und die sozialen Medien.

Ausstellung

Dienstag bis Freitag 14–18 Uhr

Samstag und Sonntag 12–18 Uhr

Eintritt frei

Zutritt nur mit Mund-Nasen-Schutz / 3G-Regelung. Um die Abstandregeln einzuhalten, ist die Anzahl der Personen, die die Galerie betreten dürfen, begrenzt. Über kurzfristige Änderungen aufgrund steigender Inzidenzzahlen informieren wir über unsere Internetseite und die sozialen Medien.

architekturgalerie am weißenhof
am weißenhof 30, 70191 stuttgart
tel (0711) 257 1434, fax (0711) 284 3054

www.weissenhofgalerie.de
www.facebook.com/weissenhofgalerie
www.twitter.com/ArchgWeissenhof
www.instagram.com/weissenhofgalerie

Die Ausstellung wird unterstützt von



Königreich der Niederlande



Hochschule
für Technik
Stuttgart



LUDWIG-MUSEUM STUTTGART
Städtisches Museum für Kunst und Kultur



Die architekturgalerie am weißenhof wird unterstützt von Gisela und Wolfgang Kaiser sowie



BDA

Eicher Werkstätten



24 Räume pro Sekunde

Wenn Film das Modell zum Leben erweckt

Veranstaltungen

Dienstag, 16. November 2021, 17:30 Uhr
Ausstellungseröffnung »Raumwelten«
Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstraße 29, 71638 Ludwigsburg

Freitag, 19. November 2021, 9:45 Uhr
Vortrag: Mats Dekock
Raumwelten, Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstraße 29, 71638 Ludwigsburg
(Einlass mit Eintrittskarte zu Raumwelten, siehe www.raum-welten.com)

Samstag, 20. November 2021, 16:00 Uhr
Finissage »24 Räume pro Sekunde«
architekturgalerie am weißenhof
Künstler*innen- und Kurator*innen-Gespräch

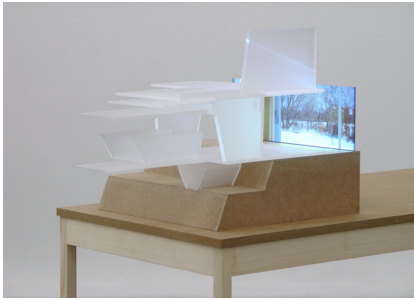
in Kooperation mit Raumwelten— Plattform für Szenografie,
Architektur und Medien www.raum-welten.com



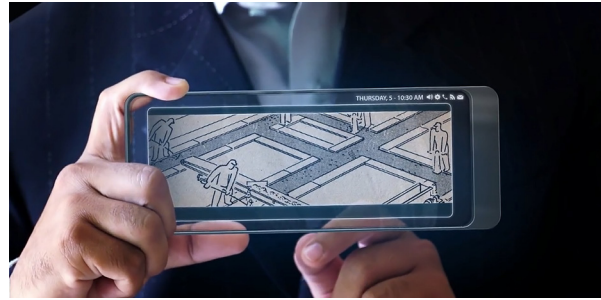
Mats Dekock: Reconstructing Mariénbad
In der Karlskaserne in Ludwigsburg im Rahmen
von »Raumwelten« zu sehen.

Die Ausstellung ist Teil des ARCHITEKTURNOVEMBER 2021
veranstaltet vom Bund Deutscher Architekten BDA Baden-Württemberg/ www.architekturndovember.de





AGW_24_Raeume_nimmerfall
Transparent Scenario (Set for a
Possible Movie)
Karina Nimmerfall



AGW_24_Raeume_yatziv
HausBauMaschine
Amir Yatziv



AGW_24_Raeume_colson
Construction Lines
Max Colson



AGW_24_Raeume_bogaert
Het wezen van de Stad
Maurice Bogaert



Verwendung nur mit Bild-
nachweis und im Zusammen-
hang mit der Berichter-
stattung über die Ausstell-
ung in der architektur-
galerie am
weißenhof gestattet.

Beleg erbeten an die
architekturgalerie am
weißenhof
am weißenhof 30,
70191 stuttgart

Profil

Die architekturgalerie am weißenhof hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung der zeitgenössischen Architektur und Stadtplanung zwischen Technik, Bildender Kunst und Gesellschaft in Ausstellungen, Vorträgen und Symposien vorzustellen. Sie wendet sich dabei sowohl an das Fachpublikum als auch an die interessierte Öffentlichkeit. Ihr Bemühen gilt einem ausgewogenen Programm zwischen aktuellen Tendenzen der Baukultur und Themen der neueren Architekturgeschichte, wobei sie den intensiven Diskurs sucht und sich jedes Mal erneut dem Anspruch ästhetischer Präsentation und kritischer Reflexion stellt.

Geschichte und Standort

Die architekturgalerie am weißenhof wurde 1982 von Stuttgarter Architekten und dem BDA Baden-Württemberg gegründet. Sie ist damit eine der ältesten Architekturgalerien Europas. Im Bewusstsein des historischen Standorts zog sie im Jahr ihrer Gründung in den kleinen Vorbau eines Mehrfamilienhauses auf dem Stuttgarter Weißenhof, das 1927 durch den Berliner Architekten Peter Behrens errichtet worden war. Als Teil eines ehemaligen Musterhauses gehören die Räume der Galerie heute zu den wenigen Orten der international berühmten Werkbundsiedlung „Die Wohnung“, die öffentlich zugänglich sind. Die Verpflichtung, jenes bahnbrechende Programm von 1927 im Umgang mit zeitgenössischer und historischer Architektur wahrnehmbar zu halten, übernahm die Galerie gerne und konnte bisher in ca. 150 Ausstellungen eine spannende und produktive Reflexion erreichen.

Organisation

Die architekturgalerie am weißenhof wurde als gemeinnütziger Verein gegründet. Mitglied des Vereins kann jede erwachsene Einzelperson, aber auch juristische Personen oder Personengemeinschaften, wie etwa Architekturbüros, werden. Im Turnus von zwei Jahren wird ein Vorstand sowie der Ausstellungsausschuss gewählt, der für Konzeption und Durchführung des Ausstellungsprogramms und sonstiger Veranstaltungen zuständig ist. Die Arbeit der Galerie in all ihrer Vielfalt basiert ausschließlich auf ehrenamtlichem Engagement der gewählten Vertreter, die mitunter auch durch externe Kuratoren unterstützt werden. Ein Stab studentischer Mitarbeiter übernimmt auf Stundenlohnbasis die Galerieaufsicht und Aufbaudienste.

Vorstand

Prof. Dr. Klaus Jan Philipp
Dipl.-Ing. Wolfgang Schwarz

Ausstellungsausschuss

Kyra Bullert
Andreas Hardegger
Christian Holl
Elke Knöss-Grillitsch
Antje Krauter
Dennis Müller
Petra Stojanik
Stefan Werrer

Geschäftsstelle und Assistenz des Vorstands

Birgit Koch

